

Die klassische Pilgerreise

Für diejenigen, die das Leben und Wirken Jesu Christi besser verstehen und sich die Geschehnisse des Neuen Testaments vor Augen führen möchten, biete ich eine klassische Pilgerreise an.

Wir werden uns auf den Spuren Jesu im Heiligen Land befinden.

Dabei laufe ich mit Ihnen alle traditionell wichtigen Orte des Wirkens Jesu Christi, wie den See Genezareth oder den Berg der Seligpreisung, an. Auf diesem Berg hielt Jesus Christus seine Bergpredigt, wie sie in Matthäus, Kapitel 5-7 im Neuen Testament steht. Die Bergpredigt ist eine der wichtigsten Predigten Jesu, wenn nicht sogar die wichtigste von allen.

Von dort aus gehen wir zu Fuß nach Tabgha, dem Ort, an dem Jesus Brot und Fisch vermehrte und damit 5000 Männer speiste (Matthäus 14: 13-21). In Gedanken daran wurde die Kirche der Brotvermehrung gebaut.

Ebenfalls in Tabgha werde ich Ihnen die Primats Kapelle zeigen. Die Kapelle markiert den Ort, an dem Jesus Christus den Jüngern nach seiner Auferstehung erschienen sein soll und wo er Petrus als Hirte über die Gemeinde berief.

Ein weiteres neutestamentlich wichtiges Ziel sind die Ausgrabungen von Kapernaum. Als die Wahlheimat Jesus, diente dieses Dorf in Galiläa als Rückzugsort für Jesus und seine Jünger, aber auch als Ort der Wunder Christi. Dort können Sie heute noch das Haus der Schwiegermutter des Petrus betrachten, in dem Jesus sich oft aufgehalten hat.

Anschließend an die Besichtigung der klassischen Reiseziele am See Genezareth, bringe ich Sie nach Nazareth und auch an die Taufstelle Jesu, den Jordan.

Auf einer Pilgerreise ist ein Besuch in der Hauptstadt Jerusalem kaum wegzudenken. Wir werden gemeinsam durch die Stadt spazieren und den Palmsonntagsweg und die Via Dolorosa entlanggehen. Enden wird dieser Spaziergang in der Grabeskirche. Ebenfalls besichtigen wir die Klagemauer und die Dormitio Kirche auf dem Zions Berg. Dort befindet sich der Saal des letzten Abendmahls.

Unser letzter Anlaufpunkt auf dieser Reise ist Bethlehem. Dort werden wir nicht nur die Geburtskirche Jesu besuchen, sondern auch die Hirtenfelder von Bethlehem sehen.